



Presseinformation

Garching, den 13. Juli 2005

Prof. Dr. Theodor W. Hänsch, Direktor am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching, wird erster Träger des neuen Otto-Hahn-Preises 2005

Am 29.11.2005 um 18 Uhr wird der neue mit 50.000 Euro dotierte Otto-Hahn-Preis bei einem feierlichen Festakt in der Frankfurter Paulskirche vergeben. Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) hatten im Juni 2005 ihren Otto-Hahn-Preis für Chemie und Physik mit dem Otto-Hahn-Preis der Stadt Frankfurt verschmolzen. Prof. Hänsch wird jetzt der erste Preisträger des neuen Otto-Hahn-Preises, der in Zukunft alle 2 Jahre verliehen werden soll.

Das Kuratorium des neuen Otto-Hahn-Preises 2005 hat sich am 12. Juli 2005 einmütig für den Physiker Theodor W. Hänsch, Direktor am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching und Lehrstuhlinhaber an der LMU in München, entschieden. Dem hochrangige Kuratorium gehören unter dem Vorsitz von Oberbürgermeisterin Petra Roth zu gleichen Teilen Vertreter der Stadt Frankfurt am Main und der Universität Frankfurt sowie der GDCh und der DPG an.

Prof. Hänsch ist einer der Pioniere auf dem Gebiet der Laserspektroskopie und ihrer Anwendung in der modernen Physik. Prof. Hänsch gehört zu den ausgewiesenen Physikern weltweit. Bereits als sehr junger Wissenschaftler wurde er im Jahr 1973 zum "California Scientist of the Year" gekürt. Seit 1986 ist er Direktor am Max Planck Institut für Quantenoptik in Garching und leitet dort die Abteilung Laserspektroskopie.

Kontakt:

Pressestelle:

Dr. Dag Schiöberg
Max-Planck-Institut für Quantenoptik, Garching
Tel.: 089-32905-213
Fax.: 089-32905-200
E-Mail.: mpq-info@mpq.mpg.de
Internet: www.mpq.mpg.de

Prof. Theodor W. Hänsch

Max-Planck-Institut für Quantenoptik, Garching
Tel.: 089-32905-712
Fax.: 089-32905-200
E-Mail.: t.w.haensch@mpq.mpg.de